

Kurs	Unterrichtsthemen	Inhaltliche Schwerpunkte	Übergeordnete Kompetenz-erwartungen	Inhaltsfelder
EF/1	Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes ...und schuf sie als Mann und Frau – Geschlechterrollen aus christlicher Sicht	Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes	SK 3, HK 1, HK 3, MK 1, MK 2, MK 3, MK 4, MK 5	1
		Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben		5
		Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen	SK 4, HK 2	6
EF/2	Hospizbewegung - diakonisches Handeln in christlicher Hoffnung Erscheinungsweisen von Religion in der heutigen Gesellschaft - Menschen fragen nach Grund, Ziel und Sinn des Lebens	Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden, Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen	SK 1, SK 2, SK 5,	4, 5, 6
		Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen	SK 6, SK 7, SK 8, UK 1, UK 2, UK 3, HK 4, HK 5	6

Inhaltsfelder: 1: Der Mensch in christlicher Perspektive
2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage
3: Das Evangelium von Jesus Christus
4: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt
5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation
6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

Kompetenzerwartungen: Sachkompetenz (SK)
Wahrnehmungskompetenz (SK 1-5)
Deutungskompetenz (SK 6-7)
Urteilskompetenz (UK)
Handlungskompetenz (HK)
Dialogkompetenz (HK 1-3)
Gestaltungskompetenz (HK 4-5)

Die ausformulierten übergeordneten sowie die inhaltlich konkretisierten Kompetenzerwartungen findet man im Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen über das Bildungsportal NRW.

		Zuordnung der Kompetenzen zu den einzelnen Themen	Inhaltsfelder, Kompetenz- bereiche
EF / 1	Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes...	<p>Gottesvorstellungen im Lebenslauf</p> <p>Kompetenzerwartungen inhaltsfeldbezogene:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen - benennen an Beispielen aus der biblischen Urgeschichte (Gen. 1 – 11) wesentliche Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen - erläutern am Beispiel der biblischen Schöpfungserzählungen Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen vor seinem historischen Hintergrund - identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“ - stellen Konsequenzen der biblischen Rede von der Schöpfung für den Umgang mit Natur und Mitwelt dar - bewerten die Schlüssigkeit, Tragfähigkeit und die Konsequenzen der verschiedenen Redeweisen von „Natur“ und „Schöpfung“ in ethischen Kontexten und an Beispielen verantwortlichen Handelns - unterscheiden verschiedene Weisen von Zukunft zu sprechen - grenzen die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen ab - stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen als Frau und Mann dar - beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen - beschreiben konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen <p>Übergeordnete:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigenen Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens - identifizieren Religion als eine das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit gestaltende Dimension - nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen - formulieren zu weniger komplexen Fragestellungen eigene Positionen und legen sie argumentativ dar - prüfen Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen, entwickeln dazu eine eigenen Position und leiten daraus Konsequenzen für das eigene 	<p>1</p> <p>6</p> <p>5</p> <p>SK</p> <p>HK</p> <p>MK</p>
	Und schuf sie als Mann und Frau - Geschlechterrollen aus christlicher Sicht		

		<p>Verhalten ab</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe erläutern einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung - erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge identifizieren Merkmale religiöser Sprache, benennen ihre Besonderheiten und erläutern ihre Bedeutung - analysieren sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten unter der Berücksichtigung ihrer Formsprache - analysieren kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzüge 	
EF / 2	<p>Hospizbewegung – diakonisches Handeln in christlicher Hoffnung</p>	<p>Kompetenzerwartungen</p> <p>inhaltsbezogene:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden verschiedene Funktionen und Ämter der Kirche (u.a. prophetische, diakonisch), die ihr theologisch und gesellschaftlich zugeordnet werden - erläutern die nachösterlichen Anfänge der christlichen Gemeinden und ihrer Strukturen aus verschiedenen biblischen Perspektiven - erläutern das Bild vom "Leib Christi" und seine Bedeutung für das Selbstverständnis von Kirche zwischen Institution, sozialer Gemeinschaft und Gestalt des Heiligen Geistes - beschreiben die Entwicklung der Gemeinden zur christlichen Kirche deuten sie im Kontext der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden - erörtern Möglichkeiten und Probleme von Institutionalisierung - beurteilen den Prozess der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden als Kirche - beschreiben konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen - deuten ethische Herausforderungen als religiös relevante Entscheidungssituationen - stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her - beurteilen verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben und wägen diese in ihren Konsequenzen gegeneinander ab - beurteilen christliche Stellungnahmen zu ethischen Problemen im Horizont biblischer Begründungen - grenzen die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen ab - beschreiben mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben - unterscheiden zwischen Zukunft als <i>futurum</i> und als <i>adventus</i> - erörtern auf der Grundlage einer gründlichen Auseinandersetzung säkulare Zukunftsvorstellungen und 	<p style="text-align: center;">4</p> <p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">6</p>

		<p>Vorstellungen christlicher Hoffnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Auswirkungen der verschiedenen Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und –gestaltung des einzelnen Menschen - bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt <p>übergeordnete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren in Alltagssituationen religiöse Fragen - benennen formale Gestaltungselemente religiöser Ausdrucksformen wie Gebet, Lied, Bekenntnis und identifizieren sie in unterschiedlichen Anwendungssituationen - unterscheiden säkulare von religiösen, insbesondere christlichen Deutungsangeboten 	
EF / 2	<p>Erscheinungsweisen von Religion in der heutigen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menschen fragen nach Grund, Ziel und Sinn des Leben 	<p>Kompetenzerwartungen</p> <p>inhaltsfeldbezogene:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden verschiedene Weisen von Zukunft zu sprechen - beschreiben mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben - bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt <p>übergeordnete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Ausgangspunkte menschlichen Fragens nach dem Ganzen der Wirklichkeit und dem Grund und Sinn der persönlichen Existenz - entfalten unterschiedliche Antwortversuche auf das menschliche Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt des Menschen und der eigenen Existenz - setzen Glaubensaussagen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und zeigen deren Bedeutung auf - erörtern Anfragen an Religiosität und christlichen Glauben - erörtern religiöse und säkulare Deutungsangebote im Hinblick auf ihre Tragfähigkeit, Plausibilität und Glaubwürdigkeit - erörtern religiöse und säkulare Deutungsangebote im Kontext der Pluralität - gestalten unter Nutzung vorgefundener traditioneller Formen eigene religiöse Ausdrucksformen und beschreiben ihre dabei gemachten Erfahrungen - gestalten Formen eines konstruktiven Austausches zu kontroversen Themen im Dialog mit religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen 	<p>6</p> <p>SK</p> <p>UK</p> <p>HK</p>